

Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 08.05.2007, 16:30 Uhr, beginnend mit einer Besichtigung und anschl. Beratung in der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette im Neubau OGGs, Zur Gräfte 15, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis:

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Hans-Theo Bükler	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Dieter Engbersen
Frau Brigitte Exner	CDU	abwesend bei TOP 3 - 5 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 18.06 Uhr)
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Klemens Nolte	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Frau Annette Bischoff
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	anwesend ab 16.35 Uhr
beratende Mitglieder		
Frau Waltraut Ettliger	Evgl. Kirchengemeinde	abwesend bei TOP 4 u. 5 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 18.34 Uhr)
Herr Andreas Hinz	Kath. Kirchengemeinde	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	anwesend ab 17.00 Uhr
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	anwesend ab 16.50 Uhr
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Herr Heinz Öhmann	Bürgermeister	abwesend bei TOP 3-5 ö.S., 1 u.2 nö.S. (ab 17.50 Uhr)
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Dr. Hans-Hermann Westermann	FBL 43	abwesend bei TOP 3 - 5 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 17.24 Uhr)

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:04 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Bericht über die Ausführung des Budgets 04 - Kultur und Weiterbildung, Teilbudget Kultur -
Vorlage: 144/2007
3. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich
Vorlage: 146/2007
4. Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit -
Vorlage: 127/2007
5. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

1. Bewerbung der Kreuzschule als Ganztags Hauptschule

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass durch die Landesregierung die Entscheidung gefallen sei, landesweit 34 weitere Schulen in Ganztags Hauptschulen umzuwandeln. Aus dem Regierungsbezirk Münster seien fünf Schulen berücksichtigt worden, keine jedoch aus dem Kreis Coesfeld. Bekanntlich habe sich die Stadt Coesfeld mit der Kreuzschule beworben. Leider ist eine Förderung nicht ausgesprochen worden.

2. Einrichtung von Betreuungsmaßnahmen an der Fröbelschule

Die Verwaltung berichtet, dass sich die Schulkonferenz der Fröbelschule für die Einrichtung der Betreuungsangebote „Schule von acht bis eins“ und „Dreizehn Plus“ ausgesprochen habe. Ein entsprechender Förderantrag sei gestellt worden. Der Bedarf für dieses Betreuungsangebot werde bei den Eltern zurzeit abgefragt. Auch seien schon grundsätzliche Gespräche mit den beteiligten Gemeinden Billerbeek und Rosendahl geführt worden. Die Finanzierung sei allerdings noch nicht gesichert, da anders als an den allgemeinbildenden Schulen aufgrund des sonderpädagogischen Förderbedarfes der Kinder und Jugendlichen eine Betreuung ausschließlich durch Fachkräfte erforderlich sei. Die Betreuungsangebote sollen nach den Sommerferien mit dem neuen Schuljahr starten.

3. Ergebnis der Sprachstandsfeststellung

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass von den 388 gemeldeten und infrage kommenden Kindern 350 in der ersten Phase getestet worden seien. Altersgemäße Sprachkenntnisse seien bei 216 Kindern (61,71 %) und nicht altersgemäße Sprachkenntnisse bei 134 Kindern (38,29 %) festgestellt worden.

4. Sachstand zum Prognoseunterricht

Darüber hinaus teilt die Verwaltung mit, dass 3 Kinder aus Coesfeld am Prognoseunterricht teilgenommen haben. 1 Kind habe den Test bestanden, und könne die gewünschte Schule zukünftig besuchen.

5. Sondersitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 12.06.2007, zum Thema „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung“

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass geplant sei, für die Beschlussfassung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung am 12.06.2007, 17.00 Uhr, eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport anzusetzen.

6. Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Bonussystems für den Besuch von Kulturveranstaltungen

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass dieser Antrag im Rahmen des „Runden Tisch der Kulturveranstalter“ diskutiert worden sei. Auf Grund der Vielzahl der Anbieter sei aber eine einheitliche Kulturkarte zurzeit für Coesfeld nicht realisierbar. Die Umsetzung eines solchen Projektes bedürfe einer eingehenden und zeitaufwendigen Prüfung. Die Verwaltung werde das Bonussystem nicht aus den Augen verlieren und die Umsetzung in den anderen Städten und Gemeinden aufmerksam beobachten.

TOP 2 **Bericht über die Ausführung des Budgets 04 - Kultur und
Weiterbildung, Teilbudget Kultur -
Vorlage: 144/2007**

Seitens der Verwaltung wird auf Anfrage von Pro Coesfeld berichtet, dass im Budget insgesamt 60.000,- € und hiervon allein im Bereich der tariflich Beschäftigten 30.000,- € eingespart worden seien. Es sei nicht beabsichtigt, dass Kulturangebot künftig einzuschränken, sondern man habe im Herbst/Winter 2006 bewusst auf städtische Veranstaltungen verzichtet, um dem neuen KonzertTheater Raum zur Entfaltung und Darstellung zu geben. Ab Herbst 2007 starten wieder neue städtische Angebote im Bereich Kabarett in Kooperation mit der Ernsting-Stiftung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3 **Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den
Sekundarbereich
Vorlage: 146/2007**

Herr Bieber und Herr Steiner vom Planungsbüro Komplan erläutern die vorliegende Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung. Sie weisen darauf hin, dass die Anzahl der in den Sekundarbereich wechselnden Schüler im Planungszeitraum bis zum Jahre 2011/12 von 456 (in 2006/7) auf 355 (in 2011/12) sinken werden. Die Übergangsquoten betragen nach Einschätzung der Planer für die Hauptschule 25 %, für die Realschule 35,5 % und 39,5 % für die Gymnasien. Der Rückgang der Schülerzahlen sei nicht so dramatisch, dass ein nennenswerter Handlungsbedarf insbesondere in baulicher Sicht bestehe. Alle Schulen im Sekundarbereich seien in ihrem Bestand gesichert und können in ihrer bisherigen Form fortgeführt werden. Erst nach fünf Jahren werden sich die geringeren Schülerzahlen und die Schulzeitverkürzung beim Abitur nachhaltiger auf die Gesamtsituation auswirken. Allerdings sollte schon jetzt regulierend auf das Raumangebot an den Schulen eingegriffen werden.

Beide Hauptschulen können zukünftig dreizügig fortgeführt werden.

Bei den Realschulen solle die Freiherr-vom-Stein-Realschule auf Grund des vorhandenen Raumangebotes mittelfristig vierzügig und die Theodor-Heuss-Realschule zukünftig dreizügig geführt werden. Die nicht benötigten Räume der Theodor-Heuss-Realschule könnten dann vom Gymnasium Nepomucenum genutzt werden, da wegen steigender Schülerzahlen zukünftig eine Vierzügigkeit an dieser Schule notwendig werde. Im nächsten Schuljahr seien auf Grund der vielen Anmeldungen aus Gescher am Nepomucenum sogar fünf Eingangsklassen zu bilden. Mittelfristig sei das Heriburg-Gymnasium in der Sekundarstufe I als dreizügiges System zu führen.

Eine Prognose für die Fröbelschule ist wegen der Bildung von möglichen integrativen Lerngruppen an den Hauptschulen in Billerbeck und Rosendahl schwierig. Mittelfristig besteht kein akuter Handlungsbedarf. Bei einem weiteren deutlichen Rückgang der Schülerzahlen empfiehlt sich allerdings der Austausch mit den Nachbarkommunen und der Schulaufsicht.

Die CDU-Fraktion sieht erheblichen Beratungsbedarf und stellt den Antrag, die Schulleiter und Eltern in diese Überlegungen mit einzubinden. Eine abschließende Beratung könne erst nach den Sommerferien erfolgen.

Seitens der SPD-Fraktion wird das Lehrerraumprinzip an der Freiherr-vom-Stein-Realschule angesprochen und infrage gestellt, wenn diese Schule durchgängig in die Vierzügigkeit wächst. Außerdem wird nach den Kosten für die verbesserte ÖPNV-Anbindung gefragt.

Die Fraktion der FDP gibt zu bedenken, dass vermehrt das Abitur an den Berufskollegs erworben werde. Dieser Trend werde sich verstärkt fortsetzen. Herr Bieber erklärt, dass sich diesbezüglich keine gravierenden Änderungen bei den Schülerzahlen errechnen lassen.

Die Fraktion Pro Coesfeld unterstützt den CDU-Antrag, und wünscht auch die Einbindung der Eltern in diesen Entscheidungsprozeß.

Einvernehmlich kommt der Ausschuss überein, ein gemeinsames Gespräch der Schulleitungen mit der Politik und der Verwaltung für den 12.06., 16.30 Uhr, vorzusehen. Auf die Beteiligung der Schulpflegschaftsvorsitzenden wird auf Grund der dann doch zu großen Teilnehmerzahl verzichtet. Es sei davon auszugehen, dass die Schulleitungen auch die Meinungen der Eltern kennen und entsprechend vertreten werden. Die Stellungnahmen der Schulen sind rechtzeitig den Parteien zur Verfügung zu stellen. Die abschließende Beratung soll dann in der nächsten Ausschusssitzung am 28.08.2007 erfolgen.

Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Schulentwicklungsplanung (Sekundarbereich) einvernehmlich zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planung zunächst in einem gemeinsamen Gespräch mit den Schulleitungen und den Mitgliedern des Ausschusses am 12.06.2007 zu erörtern. Die Stellungnahmen der Schulen und der Nachbarkommunen sollen möglichst vor dem 12.06.2007 den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

TOP 4	Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit - Vorlage: 127/2007
--------------	--

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5	Anfragen
--------------	-----------------

Herr Goerke fragt nach der Landesaktion „Gütesiegel für Schulen mit integrativer Förderung“ und zeigt sich verwundert wegen der Nichtteilnahme Coesfelder Schulen. Die Verwaltung sagte zu, die Gründe zu ermitteln und hierüber zu berichten.

Herr Vogt fragt nach Auswirkungen an den Coesfelder Schulen wegen der teilweise ungenauen Aufgabenstellungen bei den zentralen Abiturklausuren. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass ihm keine Probleme in Coesfeld bekannt geworden sind. Es handelt sich im Übrigen um eine interne Schulangelegenheit.

Herr Vogt erkundigt sich, ob es im Rahmen der Lehrstandserhebungen Probleme in den 8. Klassen der Haupt- und Realschulen gegeben habe. Die Verwaltung teilt mit, dass lediglich eine Beschwerde wegen einer Veranstaltung im Pädagogischen Zentrum vorgebracht worden sei.

Herr Hinz teilt mit, dass vermehrt konventionelle Werbung von Tanz- und Fahrschulen an Fahrrädern, die der Erprobungsstufe zuzuordnen sind, festzustellen sei. Die Verwaltung teilt mit, dass Werbemaßnahmen mit der Schulleitung abzustimmen seien.

Herr Banneyer sieht mit dem Überkleben von Wegweisschildern zugunsten des Konzerttheaters Nachteile in der Vermarktung der Stadthalle. Dies sei neu zu überdenken, da ja gerade für die Stadthalle ein neues Nutzungskonzept mit überregionaler Bedeutung angestrebt werde. Auch sei es sinnvoll, Informationstafeln an der Osterwicker Straße aufzustellen, die über kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten Auskunft geben.

Die Verwaltung teilt mit, dass Vorgaben des Straßenbaulastträgers hinsichtlich möglicher Ziele, Schriftgröße und Anzahl von Hinweisen auf diesen Schildern einzuhalten seien. Maßgeblicher sei ausschließlich der Informationsbedarf für den nicht ortskundigen Autofahrer. In diesem Sinne sei nach übereinstimmender Auffassung der Straßenverkehrsabteilung der Stadt (FB 30), der Verkehrsplanung (FB 60) und der Straßenbaulastträger zurzeit nur das KonzertTheater in Frage gekommen. Mit dem Überkleben vorhandener Hinweisschilder sei zudem die mit Abstand günstigste Umsetzungsmöglichkeit gewählt worden. Hinsichtlich der Aufstellung von Informationstafeln in der Innenstadt und auf den Zufahrtsstraßen liege bereits ein Konzept vor, das wegen der finanziellen Situation allerdings z. Zt. nicht umgesetzt werden könne. Diese Informationstafeln sollten auch nicht über Sponsoren und ohne deren Werbung finanziert werden, da sonst eine Überfrachtung des Straßenbildes mit Werbung zu erwarten sei.

Herr Vogelpohl bittet, die Umsetzung dieser Maßnahme später auch in diesem Ausschuss zu beraten.

Veit
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer